

Sitzungsprotokoll

3. Sitzung des Beirates für Migration und Integration im Jahr 2026 am Dienstag, 05.05.2026 im kleinen Ratssaal, Rathaus Kaiserslautern

Zahl der Beiratsmitglieder insgesamt: 15

Anwesende Beiratsmitglieder: 10

Es fehlten entschuldigt:

Herr Tsehaye Solomon

Frau Gayane Torosyan

Frau Marine Poghosyan

Frau Valentyna Vlasiuk

Frau Olga Bardens

Es fehlten unentschuldigt:

-

Vorzeitig gegangen:

Schriftführerin: Carla Christmann

Eröffnung der Sitzung:

1. Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder sowie zwei Mitglieder der Partei AfD. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Es gibt eine Ergänzung zur Tagesordnung von Valentyna Vlasiuk bezüglich dem Ehrenamtstag am 30.08.2026: Frage von der AGARP ist, ob die Beiratsmitglieder sich einen Bühnenauftritt von ca. 10 Minuten vorstellen können. Herr Jakhlab wäre bereit etwas aufzuführen. Man könnte auch Olga Bardens fragen, ob sie mit ihrer

Tanzgruppe etwas präsentieren könnte. Nachdem nochmal abgeklärt wird, wer was machen kann, soll Rückmeldung an die AGARP gegeben werden.

2. Bericht des Vorsitzenden Ali Bayar über den Fortschritt der Themen der letzten Sitzung

Herr Jakhlab und Herr Dymyszynski hatten einen Termin bei Frau Klein vom Wochenblatt und ein sehr gutes Gespräch. Zukünftig werden die Termine der Sprechstunden veröffentlicht und auch Veranstaltungen des Beirates beworben.

Es gibt Fortschritte zum Thema „Sicheres Kaiserslautern“. Es wurde eine Waffensicherheitszone errichtet. Verdächtige Personen können somit besser kontrolliert werden. Zudem gibt es einen Verkaufsverbot von Lachgas an Minderjährige.

Die Anzahl der Strafdelikte von männlichen Erwachsenen ist gestiegen. Allerdings ist die Zahl der Straftaten, entgegen der Annahme, größtenteils von deutschen Staatsangehörigen verübt worden. Der entsprechende Link wird an die Beiratsmitglieder verschickt.

Der eingereichte Antrag des Beirates zum Integrationskonzept wurde vom Begleitausschuss abgelehnt. Die babylonische Lesenacht wird somit nicht von Fördergeldern finanziert und wird wahrscheinlich nicht stattfinden können. Es wird darüber diskutiert, das Projekt aus dem Budget des Beirates zu finanzieren. Aus dem Budget sollen ein Banner und ein Zelt bestellt werden. Es wird bezweifelt, ob das Budget dann noch für andere Veranstaltungen reicht. Einige Beiratsmitglieder sind der Meinung, dass auch für andere Veranstaltungen noch genügend Geld da sein würde. Es soll nochmals darüber nachgedacht werden.

Am 14.04.2026 fand die erste Sprechstunde des Beirates in den Räumlichkeiten des Seniorennetzwerkes statt. Hierzu konnte ein positives Resumé gezogen werden. Es wird erwartet, dass auch die nächsten Termine gut besucht werden.

3. Finanzbericht des BMI für das Jahr 2025

Der Vorsitzende stellt den Finanzbericht des Beirates für das Jahr 2025 vor:

1.000 Flyer	166,60 Euro
Rollup	142,80 Euro
Kinderfest Betzenberg	156,92 Euro
Seniorenmesse	53,63 Euro
 Gesamtsumme:	 519,95 Euro

Die Beiratsmitglieder stimmen einstimmig dem Finanzbericht zu.

4. Letzte Vorbereitungen für das Stadtteilstfest im Stadtpark

Der Vorsitzende liest die zeitliche Einteilung für die Standbetreuung vor und wird diese per Whats-app an die Beiratsmitglieder schicken.

Als Programmpunkt wird eine große Dartscheibe aufgestellt, an die Kinder Bälle werfen. Sie bekommen dann kleine Geschenke und Süßigkeiten. Es wird überlegt bei verschiedenen Geschäften und Institutionen nach kleinen Werbegeschenken zu fragen. Einige Beiratsmitglieder finden diese Idee nicht so gut und haben Bedenken, da der Beirat keine Spenden annehmen darf. Sie sind der Meinung, dass Geschenke mit dem Logo des Beirates besser wären. Andere geben zu bedenken, dass solche Give-aways sehr teuer in der Anschaffung sind. Besser wäre es, Süßigkeiten aus dem Budget des Beirates zu besorgen.

Zudem soll eine Leinwand mit einer Frage aufgestellt werden, an der die Kinder etwas malen und schreiben können. Es gibt für alle Kinder Stempelkarten, die an jeder Station abgestempelt werden um Punkte zu sammeln. Hierfür sollen noch die bereits vorhandenen Stempel mitgenommen werden. Um 17:00 Uhr findet die Verlosung statt.

5. Wie können wir Vereine vernetzen?

Vortrag vom zweiten Vorsitzenden Ben Hamida

Herr Ben Hamida stellt das Thema anhand einer Präsentation vor. Kernidee dieses Projektes sollte sein, dass der Beirat nicht alles selbst machen soll, sondern als übergeordnetes Organ delegieren, vernetzen und vermitteln soll.

Das Problem hierbei ist, dass es in Kaiserslautern über 360 Vereine gibt. Migranten wissen oft nicht, wer was anbietet.

Daher wäre der Lösungsansatz eine Datenbank, Website oder Portal zu erstellen und Informationen zu sammeln, welcher Verein was macht wie z.B. Sport, Kultur, Sprache, Religion, Beratung.

Zudem wäre ein Dashboard für die Sprechstunden sinnvoll. Wenn jemand kommt und z.B. Fußballverein sucht, kann man direkt nachschauen und weiterleiten.

Außerdem sollen Vereine aktiv angesprochen werden, wer Teil des Netzwerks werden möchte.

Doppelstrukturen sollen vermieden werden. Die DAA erstellt bereits eine „Landkarte der Vielfalt“. Es könnte evtl. eine Kooperation vereinbart werden. Der Beirat sollte Wegweiser, nicht Berater sein. Das wäre eine Entlastung für den Beirat. Die gesammelten Infos sollten für alle 15 Mitglieder zugänglich sein.

Die Beiratsmitglieder haben dieses Projekt einstimmig angenommen. Herr Ben Hamida ist federführend in diesem Projekt. Bis zur nächsten Sitzung am 21.07.2026 stellt er ein Konzept und eine erste Demo der Website vor.

6. Online Meeting – Eine alternative Möglichkeit für den Beirat

Es wird überlegt, ob eine Online-Teilnahme an Sitzungen möglich ist. Der Inklusionsbeirat macht bereits Hybridsitzungen. Die Idee ist, dass man sich zur Sitzung hinzuschalten kann, wenn man nicht präsent teilnehmen kann. Hier wurde über die Vor- und Nachteile diskutiert. Auch ob man als anwesend zählt, ob das rechtlich erlaubt ist, ob der Inklusionsbeirat eine Sonderstellung hat, usw. Zudem muss geklärt werden, ob die technischen Gegebenheiten vorhanden sind. Online-Sitzungen sollten nur als Ausnahme, nicht als Regelfall eingeführt werden, da sonst bald jeder für sich alleine sitzen würde.

Bis zur nächsten Sitzung sollen die Voraussetzungen geklärt werden und dann zur Abstimmung gegeben werden.

Frau Christmann wird sich darüber informieren und den Beiratsmitgliedern eine Rückmeldung geben.

7. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Keine

8. Sonstiges

Am 22.08.2026 findet das Kindergartenfest auf dem Betzenberg statt. Der Vorsitzende ist zu dieser Zeit in Urlaub und kann daher nicht teilnehmen. Er möchte wissen, ob der Beirat diese Veranstaltung absagen soll, oder ob sich die anderen Mitglieder daran beteiligen möchten. Bei der nächsten Sitzung soll final darüber entschieden werden.

Am 20.05.2026 ist der Beirat zu einer Sitzung des Beirates aus Ingelheim eingeladen. Zweck ist der Austausch von Informationen und zu sehen, wie es bei anderen Beiräten läuft. Herr Bayar, Herr Ben Hamida und Herr Dymsczynski werden teilnehmen.

Die Idee eine App für den Beirat zu entwickeln wurde als nicht zielführend eingestuft. Aus der Praxis weiß man, dass nicht alle Migranten Lesen und Schreiben können, was Menschen mit niedrigem Bildungsstand ausschließen würde. Eine funktionierende Webseite wäre ausreichend. Wann die neue Webseite der Stadt fertig ist, kann derzeit noch nicht gesagt werden.

Die AGARP würde gerne die Jahresmitgliederversammlung 2027 in Kaiserslautern veranstalten. Es würden ca. 150 Personen teilnehmen. Frage ist, welcher Raum in

Kaiserslautern eine solche Kapazität hat. Der große Ratssaal ist zu klein. Die Fruchthalle wäre okay, allerdings ist das Problem, dass da der Pächter das Catering Monopol hat, was ziemlich teuer ist. Weitere Möglichkeiten wäre der FCK, Edith-Stein-Haus. Als Hauptproblem muss allerdings erst geklärt werden, wer die Kosten hierfür übernehmen sollte. Der Beirat könnte so eine Veranstaltung finanziell nicht stemmen. Sollte die AGARP die Kosten übernehmen, könnte nochmals darüber nachgedacht werden. Bis zur nächsten Sitzung soll geklärt werden, wer die Kosten übernehmen würde. Dieser Punkt soll auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Abstimmung gebracht werden.

Abschließend wird festgestellt, dass eine Vereinsvernetzung das strategische Projekt für den BMI ist. Das wäre ein erheblicher Mehrwert und eine Entlastung für den Beirat.

Es kam erneut die Frage nach der Teilnahme des Beirates am Firmenlauf für die Stadt Kaiserslautern auf. Frau Christmann wird dies klären und die Beiratsmitglieder informieren.

Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Vorsitzender

Protokollführer